



## BERICHT

### Des Theologischen Ausschusses

in der Sitzung der 14. Landessynode am 19. März 2011

zu **TOP 20**: Gottesdienst mit Konfirmanden – Jahr des Gottesdienstes

Anrede  
Hohe Synode

Der Theol. Ausschuss dankt Pfarrer Martin Hinderer und seinem Team im ptz für die intensive Auswertung und Aufnahme der Ergebnisse der Studien „Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten“, um die Konfirmandenarbeit in unserer Landeskirche weiterzuentwickeln.

Die Konzentration der Weiterarbeit auf die drei von ihnen wahrgenommenen Aufgabenfelder:

- die Frage nach der Lebensrelevanz der Themen im Konfirmandenunterricht,
- die Verknüpfung von Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit
- sowie die Einstellung der Jugendlichen zum Gottesdienst der Gemeinde begrüßen wir sehr.

Dass sie die Einstellung der Jugendlichen zum Gottesdienst als erstes Thema der Studie aufgegriffen und vertieft haben, freut uns jedoch besonders. Ihre gute Vorarbeit, hilft die Ergebnisse nun auch wirklich im Rahmen des Jahres des Gottesdienstes umzusetzen. Mit dieser Priorisierung haben sie schon jetzt das Jahr des Gottesdienstes unterstützt und bereichert, dafür danken wir.

Ein wesentlicher Teil des Antrags 37/09, der nach der Sommersynode 2009 an den Theol. Ausschuss verwiesen wurde, ist damit erfüllt und muss nicht weiter verfolgt werden.

Der Antrag 37/09 hatten den Wortlaut:

*Die Landessynode möge beschließen:*

*Im Rahmen des Jahres des Gottesdienstes werden die Ergebnisse der Untersuchung „Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten“ im Blick auf die Wahrnehmung des Gottesdienstes durch Konfirmandinnen und Konfirmanden näher untersucht und Konsequenzen bedacht.*

Der Theol. Ausschuss dankt ausdrücklich dem Redaktionsteam von „anknüpfen“. Mit der Veröffentlichung des Heftes *Anknüpfen- update 5, Praxisideen für die Konfirmandenarbeit – Gottesdienst* im Herbst 2010 liegen viele gute Praxisideen vor, die im Gottesdienstjahr 2012 in vielen Gemeinden ausprobiert werden können.

Ferner habe ich begeistert entdeckt, dass auf der Homepage der Konfirmandenarbeit [www.anknuepfen.de](http://www.anknuepfen.de) bereits auf das Jahr des Gottesdienstes hingewiesen wird.

Dort finden Sie auch die Einladung zum Kongress für Konfirmandenarbeit, der am 22. Oktober 2011 auf dem Bernhäuser Forst stattfinden wird. Auch hier haben die Veranstalter dem Thema Gottesdienst mit Konfirmanden eins der drei Foren gewidmet.

Es ist sehr ermutigend, wie das Jahr des Gottesdienstes bei den Verantwortlichen der Konfirmandenarbeit in unserer Landeskirche wahrgenommen und unterstützt wird.

Der Theol. Ausschuss dankt auch den Pfarrerinnen und Pfarrern unserer Landeskirche, die mit viel Liebe und Fantasie bereits eigene Schritte unternommen haben, um den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst mehr Aufmerksamkeit zu schenken und sie intensiver zu beteiligen. Bei der diesjährigen Jahrestagung der Konfirmandenarbeit im Januar 2011 hat Kirchenrätin Volkmann hier einige gute Anregungen von Gemeinden unserer Landeskirche vorgestellt, die in den Visitationsberichten beschrieben werden.

Auch die Veränderung in der Konfirmandenarbeit, sich nicht mehr nur auf den Unterricht zu beschränken, sondern bewusst liturgische und erlebnispädagogische Elemente in die wöchentlichen Treffen aufzunehmen, möchten wir besonders würdigen und allen Pfarrerinnen und Pfarrern danken, die sich hier mit hohem persönlichem Engagement weit über das geforderte Maß hinaus einsetzen.

Dem Theol. Ausschuss ist der Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden als ein Schwerpunkt des Jahres des Gottesdienstes wichtig. Hier kann ich den Ausführungen von OKR Prof. Heckel nur zustimmen, dass diese Schwerpunktsetzung nicht im Widerspruch zum Gottesdienst als Versammlung der ganzen Gemeinde stehen soll. Da aber gerade die Konfirmandenzeit wesentlich darüber entscheidet, ob junge Menschen Zugang zur Kirche finden, wollen wir dieser Zielgruppe besondere Aufmerksamkeit schenken.

So haben wir in unserer Sitzung am 21. September 2009 uns erstmals mit diesem Thema beschäftigt und beschlossen, das ptz gleich in die Bearbeitung des Antrags 37/09 mit einzubeziehen.

In unserer Sitzung am 1. Juli 2010 hat Dozent Pfarrer Martin Hinderer uns in die Ergebnisse der Studien zum Thema Gottesdienst eingeführt.

Er hat uns die Bedeutung des Themas ans Herz gelegt, da nachweislich die Erfahrungen im Gottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden viel stärker ihr Bild von Kirche prägen als die Erfahrungen im Konfirmandenunterricht. Prof. Nipkow hat schon vor Jahren von einem heimlichen Lehrplan gesprochen, welcher der Konfirmandenarbeit durch den Gottesdienst gegeben ist.

Bereit in dieser Sommersitzung hat der Theol. Ausschuss vereinbart, dass das ptz im Beirat für das Jahr des Gottesdienstes mitarbeiten soll. Auch wurde der Wunsch geäußert, dass der 2. Kongress für Konfirmandenarbeit im Oktober 2011 das Jahr des Gottesdienstes aufnehmen und die Gemeinden motivieren soll, hier die Konfirmanden bewusst in den Blick zu nehmen. Und schließlich haben wir die Bitte geäußert, dass in Predigtmeditationen wie beispielsweise in der Zeitschrift auch Anknüpfungspunkte für Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgenommen werden sollen.

Die ersten beiden Vereinbarungen sind bereits erfüllt, das letztgenannte Anliegen wollen wir heute nochmals ausdrücklich unterstreichen. Aber auch dazu sind bereits Vorgespräche gelaufen.

Schließlich wurde dem Theol. Ausschuss in seiner Sitzung am 17. Januar das Heft mit den Praxisideen für den Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herrn Hinderer vorgestellt. Wir haben beschlossen, im Rahmen der Frühjahrssynode dieses Thema zu fokussieren und den neuen Antrag 06/11 einzubringen.

Dem Theol. Ausschuss ist es ein Anliegen, dass möglichst alle Gemeinden die Konfirmandinnen und Konfirmanden als Zielgruppe des sonntäglichen Gottesdienstes wahrnehmen und einbeziehen. Das Jahr des Gottesdienstes bietet hier eine gute Gelegenheit, Dinge auszuprobieren. Modelle, die sich bewähren, können dann auch im Jahr 2013 weitergeführt werden. Anderes, was wenig Resonanz findet, kann getrost nach diesem besonderen Jahr hinterfragt werden.

Durch eine enge Vernetzung der Konfirmandenarbeit mit der Projektstelle Jahr des Gottesdienstes die ja bis zum Jahr 2015 auch für die Implementierung der Ergebnisse in die kontinuierliche Arbeit sorgen soll, sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden als wichtiger Teil der Gottesdienstgemeinde auch über das Jahr 2012 hinaus wahrgenommen und beteiligt werden.

Der Theol. Ausschuss bittet deshalb die Synode um Zustimmung zum neuen Antrag 06/11. Der Antrag lautet:

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten,  
im Rahmen des Jahres des Gottesdienstes die Konfirmandinnen und Konfirmanden als Mitfeiernde der Gottesdienste besonders in den Blick zu nehmen.

Aufgrund der in der Untersuchung „Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten“ gewonnene Erkenntnisse sollen die Gemeinden ermutigt werden, die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Gottesdienstgestaltung stärker zu beteiligen.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr des Gottesdienstes sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden als Zielgruppe berücksichtigt werden.

In der Verkündigung sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden als Predigthörende intensiver wahrgenommen werden. Dazu sollen z.B. in Predigtmeditationen gezielt Anknüpfungspunkte aufgezeigt werden.

Die Vernetzung des Fachbereichs Konfirmandenarbeit mit den Einrichtungen und Institutionen, die sich mit dem Thema Gottesdienst befassen, soll im Jahr des Gottesdienstes intensiviert und gestärkt werden.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag!